

Vermischtes.

Leipzig, 16. October. Zur Berichtigung der verschiedenen, über das Auftreten der Cholera bei uns verbreiteten Gerüchte sind wir Folgendes als zuverlässig mitzutheilen im Stande. Der erste Fall, wobei Cholera die Todesursache gewesen sein soll, wurde als am 29. vor. M. vorgekommen angezeigt. Am 9. und 10. d. M. starb ein Ehepaar, welches dem Vernehmen zufolge in den drückendsten Verhältnissen sich befunden hatte, nach Meldung des behandelnden Arztes „unter Symptomen von Cholera“. Endlich ist vorgestern eine vierte, dem Arbeiterstand angehörige Person im Spital gestorben, welche am 13. d. M. dorthin gebracht worden war und an Erbrechen gelitten hatte. Die Section hat nach der betreffenden Meldung Cholera typhoid (Typhus nach überstandener Cholera) ergeben. Ueber einen weiteren Fall ist bis heute weder etwas angezeigt, noch sonst in Erfahrung gebracht worden. (Lpz. Ztg.)

Die als dramatische Dichterin bekannte Prinzessin Amalia von Sachsen hat das Unglück gehabt, nach und nach zu erblinden. Wie man den „Jahreszeiten“ mittheilt, wird sie sich nun in diesem Monat nach Leipzig begeben, um sich dort der Behandlung des berühmten Augenarztes Dr. Coccius zu übergeben, der durch eine Operation das Uebel zu heben gedenkt. Anfangs hatte die hohe Leidende gehofft, auch erblindet die Schriftstellerei noch fortsetzen zu können und in dieser Voraussetzung den erblindeten Autor Herrn Theodor Apel aus Leipzig zu sich berufen lassen, um diesen in eigener Person zu befragen, in welcher Weise er bei seinem Zustande das Schreiben möglich mache. Da es ihr indessen schwierig wurde, sich dessen Verhalten in seinem Unglück zu eigen zu machen, und sie erklären mußte, daß ihre Gedanken Andern in die Feder zu dictiren sie nicht und besonders auf die Länge vermögen würde, so blieb eben zuletzt nichts übrig, als sich einer Operation zu unterwerfen, von der man herzlich wünscht, daß sie gelingen und der erlauchten Dame den Gebrauch ihrer Augen wiedergeben möge.

In dem im Monat August ds. Js. in Dresden abgehaltenen Hauptvereine der Gustav-Adolph-Stiftung wurde die interessante Notiz mitgetheilt, daß von 95,000 in Dresden lebenden Protestanten

nur 700 sich bis jetzt bei dem Gustav-Adolph-Vereine betheilig haben. — Welches Verhältniß findet wohl in Leipzig statt?

In Lübeck circuliren falsche preussische Cassenanweisungen à 5 Thaler. Die „Lübecker Ztg.“ schreibt über einen solchen ihr zur Ansicht gekommenen Schein: Derselbe unterscheidet sich von den echten Cassenanweisungen hauptsächlich nur dadurch, daß die in den letzteren befindlichen Wasserzeichen hier nicht im Papier selbst sind, sondern auf irgend eine künstliche Weise eingepreßt wurden, weshalb denn auch ein solcher Schein sich weniger glatt anfühlt. Auch haben bei dem künstlichen Aufdruck der Wasserzeichen zwei Zahlen verkehrte Stellungen bekommen, indem nämlich bei den falschen Scheinen, wenn man sie von der Wappenseite aus gegen das Licht hält, die beiden großen 5 in dem nachgemachten Wasserzeichen verkehrt wie im Spiegelbild erscheinen. Im Uebrigen ist dies falsche Papiergeld dem echten so ähnlich, daß bei der Annahme von preussischen 5-Thaler-Cassenanweisungen eine genaue Prüfung derselben, unter Beachtung der eben erwähnten Fälschungskennzeichen, gewiß sehr zu empfehlen ist.

New-York, im September. Der „New-Orleans Delta“ meldet, daß am 24. August in Alexandria (Louisiana) ein Knabe von zehn Jahren zum Tode verurtheilt und aufgehängt sei, weil er einen Geistlichen ermordet habe. Es scheint fast unglücklich, aber in Amerika ist nichts unmöglich.

Leipziger Börse am 17. October.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	125 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	143	—
Berlin-Anhalt	161 1/2	—	Brschw. B.-Act. Lit. A.	—	—
Berlin-Stettiner	171	—	do. . . . Lit. B.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	113	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. . . . Lit. B.	112 1/4	—
Leipzig-Dresdner	214	213	Wiener Bank-Noten	91 1/2	91 1/2
Löbau-Zittauer	45 1/4	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	68 1/4	67 1/4
Magdeb.-Leipziger	317	—	„ 1854er Loose	69 1/4	—
Actien der ehem. S.-Schles. Eisenb.-C.	—	99	1854er National-Anl.	73	72 1/4
Thüringische	112 1/4	111 1/4	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	106
			Obligationen	—	—
			Preuss. Prämien-Anl.	—	—

Börse in Leipzig am 17. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Rb. pr. St.	—	5. 14 1/4	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Dcc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 1/2 *	—	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do.	—	6	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	93 1/2
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	105 1/2	idem 10 und 20 Kr.	—	3	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	91 1/2	—	do. do. do.	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 15/16	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	105 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/4	149 1/2	Staatspapiere u. Actien							
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen a %							
London pr. 1 1/2 Sterl.	2 Mt.	—	6. 20 3/4	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	84 1/2	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	88	—
	3 Mt.	—	80 1/2	- kleinere	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1855 v. 100	3	77 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	4	96 1/2	—	do. do. do. do.	5	—	67 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	91 1/2	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	—	do. do. do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	v. 100	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	89 1/2	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	158
				K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	—	à 250 1/2 pr. 100	—	—	139 1/2
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	213
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	Eisenb.-Comp.	4	99	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	45 1/2
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	8 1/2 *	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	95	—	Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	80
				Obligat.) kleinere	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	161 1/2
								à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	317
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	112 1/4

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 3 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/2 Pf.